



Hier lernst du ein Beispiel kennen, wie Radiomachen einfach und effektiv in den Fremdsprachenunterricht eingebaut werden kann.

Just a simple list – das ist alles, was die Schüler/innen vorbereiten: Eine Liste mit Wörtern in der jeweiligen Fremdsprache, zu denen sie gerne Wortspenden ihrer Klassenkolleg/innen hätten. Eine/r gibt die Stichworte, die anderen antworten. Um Ergebnisse zu präsentieren und Feedback für die Gestalter/innen zu ermöglichen, können sich alle den fertigen Beitrag anhören – und das immer und immer wieder auf <http://www.radioigel.at/>!

Mag.^a Bettina Dauphin
NMS Algersdorf, Graz
E-Learning-Koordination NMS
Steiermark
bettina.dauphin@gmx.at

Daniela Hodtschar
Wolfgang Kolleritsch
NMS Webling, Graz

Software

Schnittprogramm wie z.B.:

- Reaper (<http://www.cockos.com/reaper/>) – empfehlenswert und kostengünstig
- Audacity (<http://audacity.sourceforge.net/?lang=de>)
- Studio One (<http://presonus.com/products/Studio-One/download>)

Hardware

PC oder Notebook
Aufnahmegerät
Kopfhörer und Mikrofon

Die Schüler/innen lernen

- (spontan) auf Sprechimpulse zu reagieren,
- Aussprachetraining,
- „ganz nebenbei“ Teamfähigkeit und Feedbackkultur.

Hinweise für den Einsatz

Sobald die Schüler/innen mit Mikro und Aufnahmegerät etwas vertraut sind, ist diese Übung ein absoluter „Selbstfahrer“. Ideal für den Sprachunterricht, auch zur Präsentation wichtiger Inhalte in anderen Fächern geeignet.

1.

Erkläre deinen Schüler/innen zum Einstieg den Umgang mit dem Aufnahmegerät und die richtige Mikrofonhaltung, und lass sie üben. Danach erstellen die Schüler/innen in Kleingruppen zum gewünschten Thema (family, holidays, etc.) ihre Stichwortlisten (5-10 Worte), bevor es ans Aufnehmen geht (z.B. am Gang vor dem Klassenzimmer).

2.

Eine/r übernimmt als Reporter/in die Verantwortung für die Aufnahme, d.h. er oder sie bedient das Aufnahmegerät und führt das Mikrofon. Sobald ein Stichwort in der Fremdsprache gefallen ist, werden reihum die Wortmeldungen der anderen dazu eingefangen. Klingt etwas in den Ohren des/der Sprechenden noch nicht ganz perfekt,

darf daran gearbeitet werden, d.h. die eigene Wortspende kann wiederholt werden, bis sie als passend empfunden wird.

3.

Die gesamte Aufnahme kann mit der Gruppe am Computer nachbearbeitet werden. Hinweis: Eine Anleitung für Fortgeschrittene zum Schneiden von Audiobeiträgen mit Reaper findest du unter <http://bit.ly/18fJChw>.

Das selbstkritische Hineinhören in die Sprachangebote – Welches war denn nun die beste Variante? – und das kreative Gestalten ihres Radiobeitrages führt für die Schüler/innen zu einer erstaunlich intensiven Auseinandersetzung mit der Zielsprache.

Tipp: An- und Abmoderationen machen den Radiobeitrag komplett. Ermutige deine Schüler/innen auch zu Wortmeldungen in ihrer Muttersprache – die Podcasts werden viel lebendiger.

4.

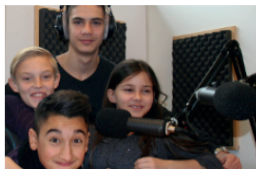
Die Schüler/innen präsentieren die fertigen Beiträge in der Klasse und laden sie auf die Plattform <http://www.radioigel.at/>.

Hinweis: Die Präsentation der Podcasts ist ein wichtiger Bestandteil der Lernform Radio. Radioigel bietet eine weltweit zugängliche Internetplattform. Schüler/innen können die Beiträge jederzeit per internetfähigem Smartphone oder Tablet abrufen und dadurch lernen und sich zu eigenen Ideen inspirieren lassen.

Tipp: Ein Beispiel für diese Einheit hörst du auf <http://www.radioigel.at/>. Mit „Just a simple list“ als Suchbegriff findest du den Beitrag. Im English Studio (Sendungen – Sprachen – English Studio) gibt es darüber hinaus viele weitere Audiopodcasts zu unterschiedlichen Grammatikthemen, die du alle für deinen Unterricht nutzen kannst – als Einstieg und Motivation für deine Schüler/innen!

by radioigel
on 1. Dezember 2012
under English Studio,
Sprachen
Permalink

JUST A SIMPLE LIST...



...das ist alles, was die Kids vorbereiten. Eine Liste mit Worten, zu denen sie gerne Wortspenden ihrer Klassenkollegen hätten. Und dann in Kleingruppen ab ins Studio. Nach einer kurzen Einführung in die Studioteknik ist das Ganze ein absoluter „Selbstfahrer“! Einer gibt die Stichworte, die anderen antworten. Superschön und lustig. Listen to their smiles!



Radiomachen macht mir Spaß, weil man etwas lernt, ohne zu strebern. Es ist immer lustig und ich kann mir aussuchen, welche Themen ich bearbeiten möchte. Ich interessiere mich besonders für Sport, Natur und Menschen – aber ganz besonders für Tiere.
Anna Peternell, Schülerin der NMS Klusemannstraße (Graz) Webling (Graz)

*Arbeitsergebnisse der 3a 2012/13 der NMS Webling (Graz)
Beispiel abrufbar unter
<http://radioigel.at/just-a-simple-list>*

Bildquelle: radioigel.at

Warum Radiomachen im Unterricht?

- ◊ Sehr einfach: Sobald die Lernenden mit dem Aufnahme-gerät vertraut sind, können sie gut selbständig damit arbeiten.
- ◊ Die Zielsprachen werden zu einem viel höheren Prozentsatz verwendet als ohne Mikro (Zauberstab Mikrofon!).
- ◊ Hoher Motivationsfaktor: Radioarbeit macht Spaß
- ◊ Hoher Grad an Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeit
- ◊ Radioarbeit ist Wirklichkeit, ganz nebenbei werden unterschiedlichste Berufsfelder erprobt (Reporter/in, Cutter/in, Moderator/in,...).
- ◊ Alle Podcasts bleiben dauerhaft gespeichert und abrufbar.
- ◊ Links zu den Beiträgen können per Mausklick auf Facebook oder Twitter geteilt, per E-Mail versendet oder z.B. über die Lernplattform ausgetauscht werden.
- ◊ Zahlreiche weitere Beiträge zu Themen des Lehrplanes vieler Unterrichtsfächer stehen zur Verfügung!

💡 Wichtige Praxishinweise

- ◊ Mit den meisten Smartphones können schon sehr brauchbare Audioaufnahmen gemacht werden. Professionelle Reportagesets mit Mikrofon, Kopfhörern und digitalem Aufnahmegerät sind ab ca. 500 Euro zu bekommen. Das bringt eine hohe Aufnahmequalität und Identifikation mit dem Berufsbild vieler Radiomachender und damit von vornherein ein Lernen in der Wirklichkeit.
- ◊ Zum Schneiden von Audios können die kostenfreien Programme Audacity oder Studio One verwendet werden. Kostengünstige Profi-Programme sind Reaper und Cubase (Education-Version: <http://bit.ly/18opei8>).

„Wir bauen das Angebot „Radio als Lernform“ in alle Themen- und Lernbereiche ein und nützen das Interesse der Lernenden für neue Medien, um natürliche Begeisterung, Neugierde, Tatendrang und Gestaltungsfreude zu unterstützen.“
Daniela Hodschar, Wolfgang Kolleritsch, NMS Webling (Graz)

⊕ RADIO ALS LERNFORM

Radioigel.at ist eine besondere Lernform der Neuen Mittelschule.

Schüler/innen werden unterstützt, aus ihren Lernzielen Geschichten zu formen und diese in einem professionellen Studio zu einem Radiobeitrag zu gestalten.

Diese Lernform unterstützt im Besonderen den kreativen Umgang mit Sprache, die Teamfähigkeit, Recherchetätigkeit, das forschende Lernen, Kommunikationsformen und das freie Schreiben.

Präsentation und Feedback sind zentrale Aspekte der Radioigellernkultur. Hier sagen Kinder und Jugendliche, was ihnen am Herzen liegt, stellen Fragen, stärken ihre Talente, finden ihren Weg oder meinen, dass Radio machen einfach cool sei. Radioigel.at ist für alle Schulen kostenlos nutzbar.